

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

Quifd-Qualitätsstandard	Indikatoren und Erläuterungen	Nachweis durch Trägerorganisation
1. Politik und Strategie		
<p>1.1 Die Trägerorganisation hat ein kommunizierbares Leitbild schriftlich niedergelegt. Es enthält Aussagen zur Bedeutung der Freiwilligendienste für die Organisation.</p> <p>Die Trägerorganisation gewährleistet, dass Aussagen zur Bedeutung der Freiwilligendienste den Partnerorganisationen und/oder den Einsatzstellen vermittelt werden.</p> <p>Das Leitbild ist Interessenten an Freiwilligendiensten zugänglich.</p>	<p>Das Leitbild enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundaussagen zum Selbstverständnis der Trägerorganisation, • Aussagen zur Bedeutung der Tätigkeit von Freiwilligen für die Organisation, • Aussagen zu den Zielen der Freiwilligentätigkeit • Aussagen zu Wirkungszielen bei Freiwilligen. 	<p>Nachweis durch Vorlage des Leitbilds oder anderer Grundsatzdokumente mit selbstverpflichtendem Charakter, z. B. ein organisationseigenes Konzept, Richtlinien oder Mindeststandards.</p> <p>Erläuterungen und Nachweise zur Information der Partner und Interessenten.</p>
	<p>1.1 ww Das Leitbild oder ein anderes Grundsatzdokument enthält Aussagen zur Bedeutung des Freiwilligendienstes. Folgende Aspekte finden Berücksichtigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globales Lernen im Sinne von Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung, • weltwärts ist als entwicklungspolitischer Lerndienst konzipiert • Rückkehrer/innenengagement ist explizit angestrebt bzw. mit der Partnerorganisation kommuniziert. 	<p>Nachweis durch Vorlage des Leitbilds oder anderer Grundsatzdokumente, z. B. ein organisationseigenes Konzept, Richtlinien, Kooperationsvereinbarung oder Mindeststandards.</p>
<p>1.2 Die Trägerorganisation bemüht sich um gegenseitige Information, Zusammenarbeit und Vernetzung bzw. korrespondiert und kooperiert mit anderen Organisationen, die grenzüberschreitende Freiwilligendienste anbieten.</p>		<p>Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. über Mitgliedschaften in Dachverbänden, Arbeitskreisen, informellen Austausch, Zugänge zu Informationsverteiltern, regelmäßige Teilnahme an Trägerverbundtreffen / Veranstaltungen der Zuwendungsgeber, regelmäßigen Kontakt mit anderen Trägerorganisationen.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

2. Information und Öffentlichkeitsarbeit		
<p>2.1 Die Trägerorganisation betreibt eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit.</p>	<p>Folgende Punkte werden berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele für die Öffentlichkeitsarbeit sind formuliert. • Die Zielgruppen sind identifiziert. • Die Öffentlichkeitsmaterialien berücksichtigen die formulierten Ziele. 	<p>Nachweis durch Vorlage eines Dokuments, in dem Aussagen zu Form und Inhalt der Öffentlichkeitsarbeit getroffen wird.</p> <p>Vorlage je eines Belegs der vorhandenen Öffentlichkeitsmaterialien.</p>
<p>2.1 ww Die Trägerorganisation stellt in der Öffentlichkeitsarbeit wesentliche Aspekte des Förderprogramms weltwärts dar.</p>	<p>2.1 ww Die Öffentlichkeitsmaterialien für das Förderprogramm weltwärts beinhalten folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspolitische Zielsetzung und angestrebte Wirkungen des Freiwilligendienstes werden sichtbar und verständlich gemacht (z. B. Globales Lernen und Rückkehrer/innenengagement). 	<p>Nachweis durch Vorlage eines Konzepts zu Form und Inhalt der Öffentlichkeitsarbeit sowie je ein Beleg der vorhandenen Öffentlichkeitsmaterialien.</p>
<p>2.2 Die Trägerorganisation stellt ggf. in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation für Interessierte eine Erstinformation zum Freiwilligendienst zur Verfügung.</p>	<p>Die öffentlich zugänglichen Informationsquellen machen transparente Angaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Trägerorganisation, ihren Zielen und ihrem Verständnis von Freiwilligendiensten, • Einsatzfeldern und Einsatzorten, • Dauer des Einsatzes, • Rahmenbedingungen des Einsatzes wie Taschengeld, ggf. Eigenleistungen der Freiwilligen, Versicherungen und sonstige wichtige Faktoren des Aufenthalts bzw. der Tätigkeit, • Spendenregelungen / Förderkreisen, • Finanzierungsquellen. 	<p>Nachweis durch Vorlage der Unterlagen / Öffentlichkeitsmaterialien für die angebotenen Freiwilligendienste, wie z. B. Handreichungen, Postkarten, Flyer, Broschüren, Informationszettel, Projekt- / Länderbeschreibungen, Pressematerial und Presseartikel, Ausdrücke der Trägerwebsite und/oder Trägerseite in sozialen Netzwerken / Foren im Internet etc.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

3. Auswahl der Freiwilligen und der Einsatzstellen		
<p>3.1 Die Trägerorganisation hat ihren Prozess zur Auswahl von Freiwilligen und dessen Inhalte schriftlich niedergelegt und kommuniziert über den Auswahlprozess mit der Partnerorganisation.</p>	<p>Es werden alle Schritte / Aufgaben des Auswahlprozesses beschrieben z. B. in Form einer Prozessbeschreibung oder eines Leitfadens. (Was wird gemacht und wie wird es gemacht?)</p> <p>Aus dem Leitfaden oder aus anderen Unterlagen geht hervor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie erfolgt das Matching zwischen Freiwilligen und Einsatzstellen? • Wie werden die vom Freiwilligen gewünschten Tätigkeitsfelder erfasst? • Müssen Referenzen eingereicht werden? • Wie werden BewerberInnen über folgende Punkte informiert: <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Anforderungen, • Rechte und Pflichten von Freiwilligen, Trägerorganisation und Partnerorganisation / Einsatzstelle, • Arbeitsbedingungen, • Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Freiwilligentätigkeit (z. B. Durchführung eigener Projekte), • Betreuung und Weiterbildungsmöglichkeiten vor Ort, • Unterkunft, • Besonderheiten des Landes, • Gefahren und Sicherheitsbestimmungen im Aufnahme-land / Projekt, • je nach Art der Tätigkeit weitere wesentliche Rahmenbedingungen, • finanzielle Aspekte, • Datenschutzbestimmungen 	<p>Nachweis durch Vorlage des Leitfadens oder einer Prozessbeschreibung sowie weiterer Unterlagen, aus denen die notwendigen Inhalte ersichtlich werden (z. B. Programme der Auswahlveranstaltungen, Kommunikationsnachweise mit den Partnern).</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltweit zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>3.2 Die Trägerorganisation verfügt für jede Einsatzstelle über eine Beschreibung mit Aufgabenprofil(en) für die Freiwilligen.</p> <p>Die Trägerorganisation bindet die Partnerorganisation bzw. Einsatzstelle in die Erstellung der Einsatzstellenbeschreibung ein.</p>	<p>Die Einsatzstellenbeschreibung enthält Aussagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe, • Anforderungen an die Freiwilligen, • Tätigkeitsbereichen, • Gestaltungsmöglichkeiten, • Einschränkungen. 	<p>Vor der Einreichung des vollständigen Ordners ist eine Liste aller aktiven Einsatzstellen im Ausland einzureichen. Daraus wählt Quifd drei Einsatzstellen im Ausland aus, zu denen alle vorhandenen Aufgabenprofile vorzulegen sind.</p> <p>Darüber hinaus ist das Vorgehen zur Erstellung der Einsatzstellenbeschreibung mit der Partnerorganisation / Einsatzstelle zu beschreiben bzw. mit Kommunikationsnachweisen zu belegen.</p>
<p>3.3 Die Trägerorganisation hat Kriterien für die Auswahl von Freiwilligen schriftlich festgehalten und überprüft diese im Auswahlverfahren.</p> <p>Die Trägerorganisation kommuniziert mit der Partnerorganisation über die Auswahlkriterien.</p>	<p>Folgende Kriterien werden berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eignung für den Lerndienst • Passung zum Einsatzplatz <p>weitere Kriterien können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziodemografische Merkmale (insbesondere Alter, Geschlecht, ggf. weitere), • Werte und Normen, • Interessen / Motivation, • soziale und interkulturelle Kompetenzen, • Qualifikationen (z. B. Sprachkenntnisse), • gesundheitliche Eignung, • Fertigkeiten und Belastbarkeit, • Vorstellungen der/des Freiwilligen über die Dauer des Einsatzes, • bisheriges ehrenamtliches Engagement, • besondere Zielgruppen (z. B. benachteiligte Jugendliche), • spezifische Anforderungen der Einsatzstellen an die Freiwilligen, 	<p>Nachweis durch Vorlage eines Kriterienkatalogs, Beschreibung des Verfahrens und ggf. entsprechender Unterlagen, z. B. (exemplarische) Bewerbungsfragebögen, schriftliche Bewerbungen, Protokolle und Bewertungsbögen eines Auswahlgesprächs.</p> <p>Nachweis / Erläuterung zur Kommunikation mit den Einsatzstellen / Partnerorganisationen über die Kriterien.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft für ein Engagement nach der Rückkehr. <p>Diese Kriterien sollten mit der Partnerorganisation / Einsatzstelle abgestimmt werden.</p>	
<p>3.4 Die Trägerorganisation ermöglicht ggf. in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation den Bewerber/innen, im Auswahlprozess ihre Motivation zu klären und ihre Eignung für die gewünschte Tätigkeit zu prüfen.</p>	<p>Die Trägerorganisation setzt im Auswahlverfahren Methoden ein, die sicherstellen, dass den Bewerber/innen eine Klärung ihrer Motivation und Eignung für die gewünschte Tätigkeit ermöglicht wird.</p> <p>Mögliche Themen für eine Motivationsklärung mit den Bewerber/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation des Engagements, • Motivation für einen Freiwilligendienst im Ausland / in Deutschland, • Bereitschaft, die Sprache des Aufnahmelandes zu erlernen, • Rechte und Pflichten, • Möglichkeiten und Grenzen des Freiwilligendienstes. 	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens / der Methoden im Auswahlverfahren und ggf. Vorlage von Belegen, z. B. ein Orientierungs- / Auswahlgesprächsleitfaden.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>3.5 Die Trägerorganisation bezieht die Partnerorganisation / Einsatzstelle in das Auswahlverfahren ein.</p>	<p>Möglichkeiten für die Einbeziehung der Partnerorganisationen / Einsatzstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Beschreibung des Einsatzplatzes und der Aufgaben wird schriftlich festgehalten. • Einsatz- und Aufgabenprofil werden regelmäßig aktualisiert. • Das Auswahlverfahren ist zwischen beiden Seiten abgestimmt. • Partnerorganisation / Einsatzstelle erhalten die Bewerbungsunterlagen. • Die Partnerorganisation / Einsatzstelle wird angehört, bevor sich die Trägerorganisation endgültig für eine/n Bewerber/in entscheidet. • Die Partnerorganisation / Einsatzstelle wählt sich ihre Freiwilligen aufgrund der Bewerbungsunterlagen selber aus. • Die Partnerorganisation / Einsatzstelle kann die/den Bewerber/in ablehnen. • Die Entscheidung für eine/n Freiwillige/n erfolgt auf Grundlage einer Begegnung. <p>Die im Zuge des Auswahlverfahrens weitergereichten Daten der Bewerber/innen werden vertraulich behandelt.</p>	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens und ggf. Auszug aus der Kooperationsvereinbarung bzw. dem Dreiecksvertrag zum Auswahlverfahren und/oder ein Konzept für die Zusammenarbeit im Auswahlprozess.</p>
---	---	--

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>3.6 Die Trägerorganisation verfügt über ein verbindliches Verfahren und verbindliche Kriterien zur Auswahl von Einsatzstellen und -plätzen und zur regelmäßigen Prüfung der weiteren Eignung für einen Freiwilligendienst.</p>	<p>Das Verfahren und die Kriterien zur Auswahl und Anerkennung der Einsatzstellen / Einsatzplätze sind schriftlich festgehalten (z. B. in Form eines Leitfadens).</p>	<p>Vor der Einreichung des vollständigen Ordners ist eine Liste aller aktiven Einsatzstellen im Ausland bei Quifd einzureichen. Daraus wählt Quifd drei Einsatzstellen aus, zu denen folgende Nachweise vorzulegen sind:</p> <p>Nachweis durch Vorlage eines Leitfadens, der Liste der Kriterien oder anderer entsprechender Unterlagen. Beschreibung der regelmäßigen Überprüfung der Eignung, z. B. durch Aktualisierung der Einsatzstellenbeschreibung.</p>
	<p>3.6 ww</p> <p>Das Verfahren beinhaltet folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Prüfung der Sicherheitshinweise und Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes zum Zeitpunkt der Auswahl. • Dass weder eine strukturell bedingte Über- noch Unterforderung des FW zu erwarten ist. • Dass die Einsatzstelle sowie die Tätigkeit der/des Freiwilligen gemeinwohlorientiert sind. • Dass die Tätigkeit des Freiwilligen nicht der religiösen Unter- richtung, Glaubensunterweisung oder Unterweisung einer be- stimmten Weltanschauung dient. <p>Folgende Kriterien werden bei der Auswahl von Einsatzstellen berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einsatzstelle ist für einen entwicklungspolitischen Lern- dienst geeignet. Dies ist gegeben, wenn sie mit marginalisier- ten Zielgruppen arbeitet oder unter dem Aspekt der ökologi- schen Nachhaltigkeit arbeitet oder sich explizit mit anderen, 	<p>Für die von Quifd ausgewählten ww-Einsatzstellen sind folgende Nachweise vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden oder andere entsprechende Unterlagen. Dabei muss deutlich werden, wie die unter den Er- läuterungen genannten Punkte geprüft werden. • Nachweis wie die Einhaltung der Auswahlkriterien überprüft wird. • Vorlage einer Erklärung der Einsatzstelle zur Versi- cherung der Arbeitsmarktneutralität oder Vergleich- bares.

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltweit zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

	<p>entwicklungspolitischen Themen befasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch den Einsatz von Freiwilligen werden keine Erwerbsarbeitsplätze verdrängt. 	
--	--	--

4. Zusammenarbeit zwischen Träger- und Partnerorganisationen / Einsatzstellen		
<p>4.1 Die Trägerorganisation, und die Partnerorganisation / Einsatzstelle haben ein gemeinsames Verständnis von der Rolle von Freiwilligen in der Kooperationsvereinbarung bzw. im Dreiecksvertrag festgehalten.</p>	<p>Das Verständnis kann z. B. festgelegt sein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Präambel mit gemeinsamen Zielen der Zusammenarbeit in den Kooperationsvereinbarungen (ggf. Dreiecksvertrag), • Memorandum of Understanding, • Unterlagen zur Rolle der/des Freiwilligen, • einem gemeinsamen Leitbild. <p>Die Kommunikation mit der Partnerorganisation / Einsatzstelle über das gemeinsame Verständnis kann z. B. erfolgen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshops, • Einsatzstellenkonferenzen- und Fortbildungen • Gemeinsamen Abstimmungen, • Telefonaten, • E-Mails. 	<p>Vor der Einreichung des vollständigen Ordners ist bei Quifd eine Liste aller aktiven Einsatzstellen im Ausland einzureichen. Daraus wählt Quifd drei Einsatzstellen aus, zu denen mind. eines der folgenden Dokumente vorzulegen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Präambel, • Unterlagen zur Rolle der/des Freiwilligen, • eines gemeinsames Leitbild, • die Kooperationsvereinbarungen und/oder Dreiecksvertrag. <p>Weiterer Nachweis durch Beschreibung des Verfahrens zur Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>4.2 Die Aufgabenteilung zwischen der Träger- und der Partnerorganisation / Einsatzstelle ist in den Kooperationsvereinbarungen bzw. im Dreiecksvertrag klar geregelt.</p>	<p>Die Kooperationsvereinbarung(en) muss/müssen in einer Sprache vorliegen, die alle Partner verstehen und umfasst folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechte und Pflichten der Partner, darunter auch die finanziellen Verpflichtungen der Partner, • Regelungen zu Informationswegen, zum Informationsfluss und zum Austausch zwischen allen Beteiligten, • Regelungen zur Unterkunft für die Freiwilligen, ggf. Verpflichtung zur Unterstützung der Freiwilligen bei der Wohnungssuche, • Regelungen zur Arbeitszeit der Freiwilligen. Dazu gehören Urlaub, Freistellung für Bildungs- und Begegnungsveranstaltungen, • Sicherheitsrichtlinien, die sicherstellen sollen, dass Leben und Sicherheit der Freiwilligen gewährleistet werden, • Versicherungsfragen, • Tätigkeitsfelder für die Freiwilligen. <p>Darüber hinaus kann die Kooperationsvereinbarung weitere Punkte umfassen, wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelungen zur fachlichen Anleitung der/des Freiwilligen, • Regelungen zur persönlichen Betreuung der/des Freiwilligen. 	<p>Nachweis durch Vorlage der Kooperationsvereinbarungen / Dreiecksvertrag.</p> <p>Für jedes von der Trägerorganisation durchgeführte Freiwilligendienstprogramm sowie privatrechtliche Freiwilligendienste ist eine unterschriebene Kooperationsvereinbarung mit der Partnerorganisation / Einsatzstelle einzureichen.</p> <p>Darüber hinaus müssen für die von Quifd ausgesuchten Einsatzstellen die jeweiligen Kooperationsvereinbarungen vorgelegt werden.</p>
	<p>4.2 ww Die Kooperationsvereinbarung gewährleistet dem/der Freiwilligen bei einer Vollzeittätigkeit (5 Tage Woche, innerhalb eines Dienstjahres) mindestens 20 dienstfreie Tage. Bei abweichender Dienstzeit sind die Tage entsprechend anteilig zu berechnen.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage der Kooperationsvereinbarungen.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltweit zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>4.3 Die Trägerorganisation stellt sicher, dass eine kontinuierliche persönliche Begleitung der Freiwilligen im Aufnahmeland gewährleistet ist.</p>	<p>Neben einer fachlichen Anleitung benötigen Freiwillige auch eine ortsnahe persönliche Begleitung. Es sollte sich dabei um Personen handeln, die nicht direkt in die Arbeitsabläufe der Einsatzstelle eingebunden sind.</p> <p>Die persönliche Begleitung kann übernommen werden von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mentor/innen, • Gastfamilien, • ehemaligen Freiwilligen aus dem Gastland, • hauptamtlich tätigen Personen aus Koordinierungsstellen und Partnerorganisationen, • etc. <p>Die Partnerorganisation / Einsatzstelle ist über die persönliche Begleitung informiert, falls sie diese nicht selber sicherstellt.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage der Kooperationsvereinbarung oder Vereinbarung mit dem Mentor (bzw. der für die Begleitung verantwortlichen Person) oder ggf. anderer Dokumente, z. B. eine (exemplarische) Ansprechpartner/innen- bzw. Kontaktliste für die Freiwilligen.</p>
<p>4.4 Die Trägerorganisation hat mit ihrer Partnerorganisation / Einsatzstelle die Bereitstellung von qualifizierten fachlichen Anleiter/innen für den/die Freiwillige/n vereinbart.</p> <p>Die fachlichen Anleiter/innen sollen in ihrer Aufgabe von der Trägerorganisation und/oder der Partnerorganisation unterstützt werden.</p>	<p>Jedem/r Freiwilligen ist jeweils eine fachliche Anleitung zugewiesen, die als Ansprechperson zur Verfügung steht.</p> <p>Der/die fachliche Anleiter/in übernimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die kontinuierliche fachliche Begleitung der Freiwilligen, • die Durchführung von regelmäßigen Gesprächen (mind. ein Einführungs- und ein Abschlussgespräch), • die organisatorische und inhaltliche Einarbeitung. <p>Die fachliche Anleiter/in ist für die/den Freiwilligen einfach erreichbar.</p> <p>Der/die fachliche Anleiter/in wird auf ihre/seine Aufgabe vorbereitet (z. B. durch Unterlagen, Merkblätter, Fortbildungen, Austausch mit der Trägerorganisation / Partnerorganisation).</p> <p>Die Trägerorganisation bietet bei Bedarf unterstützende Unterlagen für die fachlichen Anleiter/innen.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage der Kooperationsvereinbarungen für die drei von Quifd ausgesuchten Einsatzstellen und zusätzlicher Unterlagen für Anleiter/innen, z. B. Handreichungen, Leitfäden und Merkblätter zur Arbeit mit den Freiwilligen.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltweit zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>4.5 Die Trägerorganisation betreibt einen regelmäßigen Austausch mit ihren Partnerorganisationen / Einsatzstellen, insbesondere in Krisensituationen.</p>	<p>Dazu gehört die Benennung von festen Ansprechpartner/innen auf beiden Seiten (inkl. Adresse, Telefon, Fax, E-Mail).</p> <p>Geregelt werden sollte die gegenseitige Berichterstattung über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf des Freiwilligendienstes, • besondere Vorkommnisse (auftauchende Probleme, persönliche Krisen der/des Freiwilligen, Krankheit, rechtliche Änderungen etc.). <p>Der Austausch sollte durch eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit gekennzeichnet sein, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch eine Minimierung von Sprachbarrieren (z. B. durch Übersetzung von Dokumenten in eine der Landessprachen des Partners), • durch gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung, • durch die Ermöglichung gegenseitiger Besuche, • durch Einsatz von Partizipationsinstrumenten (gemeinsame Formulierung von Auswahlkriterien für Freiwillige, von Zielen und Projekten etc.) • indem Möglichkeiten genutzt werden, sich gegenseitig in Entscheidungen einzubeziehen. 	<p>Nachweis durch Vorlage der Kooperationsvereinbarung, sowie von Belegen zum regelmäßigen Austausch und Erläuterung zum Informationsaustausch mit der Partnerorganisation bzw. den von Quifd ausgesuchten Einsatzstellen.</p>
	<p>4.5 ww Die Trägerorganisation informiert die Partnerorganisation/ Einsatzstelle über das Förderprogramm weltweit (Ziele, Inhalt und Verantwortlichkeiten der Akteure).</p>	<p>Nachweis durch Vorlage von Belegen zum regelmäßigen Austausch und Erläuterung zur Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen bzw. den von Quifd ausgesuchten Einsatzstellen.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>4.6 Die Trägerorganisation trägt Sorge, dass sie selbst und die Partnerorganisation / Einsatzstelle eine Wertschätzung der/des Freiwilligen gewährleistet.</p>	<p>Dazu gehören z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit und Notwendigkeit persönlicher Feedbacks an die Freiwilligen, • Begrüßung und Verabschiedung in der Einsatzstelle, • Beglückwünschung bei Geburtstagen und Feiertagen, • Einbeziehung in die Entscheidungsprozesse in der Einsatzstelle, • ggf. eigenständige Durchführung von Projekten, • Berücksichtigung des Feedbacks des/der Freiwilligen bei der Bewertung der Zusammenarbeit mit der Einsatzstelle, • Muster für ein Zertifikat über den Freiwilligendienst. 	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens für die von Quifd ausgesuchten Einsatzstellen und ggf. entsprechende Dokumente, z. B. Einsatzstellenmerkblätter und (gemeinsame) Konzepte bzgl. der Gestaltung der Tätigkeitsfelder, Partizipation und Mitgestaltung.</p>
--	---	--

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

5. Vereinbarung mit den Freiwilligen		
<p>5.1 Die Trägerorganisation schließt eine standardisierte schriftliche Vereinbarung mit der/dem Freiwilligen ab.</p>	<p>Die Vereinbarung enthält alle wichtigen Regelungen für die Zusammenarbeit von Trägerorganisation, Freiwilligen und Partnerorganisation / Einsatzstelle, auch wenn die Vereinbarung nur zwischen Trägerorganisation und der/dem Freiwilligen abgeschlossen wird.</p> <p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsort und -feld, • Umfang der Wochenarbeitszeit, • Beschreibung der Aufgaben, • Übernahme der dienstlichen Auslagen, • Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, sonstige Versicherungen, • sonstige Leistungen, • Urlaubszeiten, • Dauer des freiwilligen Engagements, • Ansprechpartner/in der Trägerorganisation, • Art und Höhe der Gratifikation (z. B. Taschengeld), • Anleitung, Begleitung, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen, Sprachkurs, • Regelungen zum Datenschutz, • Auflösung der Vereinbarung (hierzu gehören auch Konsequenzen einer vorzeitigen Beendigung des Freiwilligendienstes, die nicht durch die Freiwillige/den Freiwilligen zu verantworten ist, z. B. wenn ein Abzug aus dem Gastland in einer Krisensituation notwendig ist.) • Zertifikat bzw. Bescheinigung über den Freiwilligendienst 	<p>Nachweis durch Vorlage je einer Vereinbarung für die von Quifd ausgesuchten Einsatzstellen und zusätzlich für jedes weitere durchgeführte Freiwilligendienstprogramm, sofern es nicht bereits durch die Quifd-Auswahl abgedeckt ist.</p> <p>Nachweis über die Einbindung der Freiwilligen in der Berufsgenossenschaft.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

6. Finanzen und Fördermittel		
<p>6.1 Die Trägerorganisation trifft mit der Partnerorganisation / Einsatzstelle Vereinbarungen über die Grundsätze der Finanzierung der Freiwilligendienste. Insbesondere die Aufteilung der finanziellen Verantwortung wird – auch für Krisenfälle – festgehalten.</p>		<p>Nachweis durch Vorlage der Kooperationsvereinbarung oder vergleichbarer Unterlagen für die von Quifd ausgesuchten Einsatzstellen.</p> <p>Nachweis ggf. auch durch Krisenplan</p>
<p>6.2 Die Trägerorganisation stellt eine solide Kosten- und Finanzierungsplanung des Freiwilligendienstes sicher.</p>	<p>Die Trägerorganisation hat eine Budgetplanung für die Freiwilligendienste (Einnahmen-, Ausgabenübersicht) erstellt.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage der Budgetplanung und ggf. der Zuwendungsbescheide.</p>
<p>6.3 Die Trägerorganisation stellt sicher, dass vereinbarte Transferleistungen fristgerecht erfolgen.</p>	<p>Beispiele dafür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auszahlung des Taschengelds an die Freiwilligen, • die Abführung der vereinbarten Versicherungsbeträge, • Transferleistungen an Partnerorganisationen/Einsatzstellen. 	<p>Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. exemplarische Zahlungsbelege über Transferleistungen, Vergütung und Versicherungsbeiträge.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

7. Organisation des Auslands- und Incomingdienstes		
<p>7.1 Die Trägerorganisation beschreibt und aktualisiert die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von Freiwilligen im Aufnahmeland.</p>	<p>Es sind insbesondere folgende Unterlagen zu aktualisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Aufenthaltsgenehmigungen, • ggf. Informationen zu weiteren rechtlichen Rahmenbedingungen 	<p>Nachweis durch die Vorlage der Dokumentation sowie Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der rechtlichen Voraussetzungen und Erläuterung der genutzten Informationsquellen.</p>
<p>7.2 Die Trägerorganisation trägt rechtzeitig Vorsorge für die Abwicklung der notwendigen Formalitäten unter Beachtung der Voraussetzungen für den Einsatz von Freiwilligen im Aufnahmeland.</p> <p>Die Trägerorganisation stimmt im Falle einer Zusammenarbeit mit Partnern die Verantwortlichkeiten für die Abwicklung der Formalitäten ab.</p>	<p>Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beantragung von Visa bzw. Aufenthaltsgenehmigungen, • Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen, • Unterstützung der Freiwilligen bei den Formalitäten, die diese selbst in Angriff nehmen müssen, wie die Verlängerung von Visa, Meldepflichten etc., • Abschluss des erforderlichen Versicherungsschutzes (in der Regel Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung). 	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens, Vorlage der Policen der Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung und ggf. weiterer Unterlagen, z. B. (exemplarische) länderspezifische Informationsmappen, Kontaktlisten und Checklisten für die/den Freiwilligen.</p> <p>Nachweise durch Beschreibung des Vorgehens und durch die Kooperationsvereinbarung.</p>
<p>7.3 Die Trägerorganisation stellt der/dem Freiwilligen eine Handreichung mit wichtigen Adressen im Aufnahmeland (diplomatische Vertretungen, Notdienste, ggf. Adressen von Ärzten, die die Amtssprache der Freiwilligen beherrschen) zur Verfügung.</p>		<p>Nachweis durch Vorlage der Handreichung, die Freiwillige erhalten, die ihren Freiwilligendienst in den drei von Quifd im Vorfeld ausgewählten Einsatzstellen leisten.</p>
<p>7.4 Die Trägerorganisation gewährleistet ihre Erreichbarkeit innerhalb von vier Tagen.</p>	<p>Damit ist die grundsätzliche Erreichbarkeit der Organisation unabhängig von Krisenfällen gemeint.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. Zuständigkeits- und/oder Vertretungs- bzw. Urlaubsregelungen.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>7.5 Für Krisenfälle hält die Trägerorganisation einen Krisenplan mit klaren Zuständigkeitsregelungen bereit. Es gibt einen Sofortkontakt für Hilfe in Notfällen.</p>	<p>Möglicher Umgang mit Krisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige werden vorab bei der Botschaft angemeldet. • Es gibt Verhaltensvorgaben für die Freiwilligen, • Es gibt eine Notfallrufnummer in der Trägerorganisation oder bei einer trägerübergreifenden Stelle • Identifikation von spezifischen Risiken oder Krisen in Deutschland (bspw. Rassismus) <p>Die Trägerorganisation verfolgt die Nachrichten des Auswärtigen Amtes.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage des Krisenplans und des Sofortkontaktes für die drei von Quifd ausgewählten Einsatzstellen.</p> <p>Nachweis durch Liste relevanter Notrufnummern.</p>
--	--	--

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

8. Pädagogisches Konzept und Vorbereitung des Freiwilligendienstes		
<p>8.1 Die Trägerorganisation hat ein schriftliches pädagogisches Konzept zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Freiwilligen. Es berücksichtigt insbesondere interkulturelle Aspekte des Freiwilligendienstes.</p>	<p>Im pädagogischen Konzept werden die Ziele und Rahmenbedingungen der pädagogischen Begleitung der Trägerorganisation dargestellt.</p> <p>Das pädagogische Konzept kann darüber hinaus Aussagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Didaktik von Seminaren, • zu Seminarinhalten, • zur Aufgaben- und Rollenverteilung der beteiligten Akteure, • zum Umfang der pädagogischen Begleitung, • und zur Evaluation und Nachbereitung von Seminaren enthalten. 	<p>Nachweis durch Vorlage eines Konzeptes für jedes der durchgeführten Freiwilligendienstprogramme.</p>
<p>8.1 ww Die Entsendeorganisation verfügt über ein pädagogisches Konzept für einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst und setzt dieses gemeinsam mit der Partnerorganisation um.</p>	<p>Das pädagogische Konzept im Förderprogramm weltwärts berücksichtigt insbesondere folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globales Lernen und entwicklungspolitische Themen, • Orientierung auf globale Zusammenhänge und nachhaltige Entwicklung, • Reflexion über eigene Handlungsmöglichkeiten und Anregung zum Engagement, • Rückkehrer/innen-Engagement, • Eine Beschreibung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten aller Beteiligten (z. B. Partnerorganisation, Trägerorganisation, Mentor/in, fachliche Anleiter/in, Seminarleiter/in), • Mitgestaltungsmöglichkeiten der Freiwilligen in den Seminaren, • Die Umsetzung von 25 Bildungstagen, darunter 12 Tage für Orientierung und Vorbereitung (davon erfolgen mindestens 7 Seminartage in Seminarform vor Ausreise in Deutschland); 	<p>Nachweis durch Vorlage des weltwärts-Konzeptes.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltweit zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

	min. 5 Zwischenseminarstage; 5 Tage Nachbereitungsseminar; 3 Tage flexibel Auswahlseminare und Sprachkurse können nicht auf die verpflichtenden Seminartage angerechnet werden.	
<p>8.2 Die Trägerorganisation stellt eine umfassende Vorbereitung der Freiwilligen sicher.</p>	<p>Die Vorbereitung kann z. B. in Form eines Entsendeseminars oder Orientierungsseminars stattfinden.</p> <p>Folgende Inhalte sollten beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • landeskundliche Aspekte, • interkulturelle Aspekte, • transkulturelle / postkoloniale / rassismuskritische etc. Sensibilisierung, • Rolle der Freiwilligen, • Verständnis von Freiwilligkeit im Aufnahmeland, • Umgang mit persönlichen Krisen, • Zielsetzung des Einsatzes, • statusrechtliche und materielle Bedingungen, • Prävention, • konkrete Versicherungsbedingungen, • weitere Informationen zur Einsatzstelle, • Informationen zur Begleitung durch Anleiter/innen und Mentor/innen, • Gefahren und Sicherheitsbestimmungen vor Ort, • gesundheitliche Risiken. <p>Die Verantwortlichen, z. B. Seminarleiter/innen, sollten adäquate pädagogische Kenntnisse haben oder werden durch Schulungen auf ihre Tätigkeit vorbereitet.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. einiger exemplarischer Programme, Dokumentationen, Profile der Verantwortlichen (z. B. Seminarleiter/innen) bzw. Programme für deren Schulung.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>8.2 ww Die Entsendeorganisation stellt die Durchführung eines Vorbereitungsseminars sicher.</p>	<p>In dem Vorbereitungsseminar werden die Freiwilligen auf den entwicklungspolitischen Lerndienst vorbereitet. Folgende Inhalte werden insbesondere behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion, • globale Zusammenhänge bzw. nachhaltige Entwicklung und eigene Verantwortung sowie Handlungsmöglichkeiten in globalen Kontexten, • entwicklungspolitisches Engagement (auch mit Blick auf Rückkehr), • klares Verständnis über Einsatz und Bedingungen vor Ort, • Grundsätze der Gesundheitsvorsorge und Sicherheit, • Einführung in die Lebens- und Arbeitsrealität im Aufnahmeland und die eigene Rolle als Freiwillige/r 	<p>Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. Einladungsschreiben, Programme von Seminaren, Teilnehmer/innenlisten etc.</p>
<p>8.3 Die Trägerorganisation bietet einen vorbereitenden und/oder begleitenden Sprachkurs an oder ermöglicht den Freiwilligen einen solchen.</p>	<p>Auf eine Unterstützung beim Spracherwerb bzw. bei der Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenzen kann nur dann verzichtet werden, wenn die Trägerorganisation ausschließlich Freiwillige entsendet oder aufnimmt, die die Sprache des Aufnahmelandes bereits für die Alltagskommunikation beherrschen. Ist das der Fall, muss dies durch den Kriterienkatalog bei der Auswahl (siehe 3.1) nachgewiesen werden bzw. aus der Projektbeschreibung in der Erstinformation hervorgehen (siehe 2.2).</p>	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens und Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. Arbeitsblätter, Kurspläne oder Vereinbarungen mit der/dem Freiwilligen zum Sprachkurs.</p>
<p>8.4 Die Trägerorganisation nutzt die Erfahrung ehemaliger Freiwilliger und bindet diese in die Vorbereitung der „Neuen“ ein. Kann-Kriterium für Incoming-Freiwilligendienst.</p>	<p>Mögliche Einbindungsformen sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ehemalige als Co-Teamer/innen, • Weitergabe von Kontaktdaten ehemaliger Freiwilliger, • Nutzung von Erfahrungsberichten, • Einbindung von Ehemaligen in das Auswahl- und Orientierungsverfahren, • Pat/innen-/ Mentor/innenmodelle. 	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens und Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. Vereinbarung mit ehemaligen Freiwilligen, Programmpunkte in der Vorbereitung, Berichte über gemeinsame Veranstaltungen neuer und ehemaliger Freiwilliger.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltweit zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

9. Begleitung, Bildung und Begegnung		
<p>9.1 Die Trägerorganisation hält Bildungsangebote eigenständig oder über andere Anbieter vor (z. B. Zwischen-seminare). Es wird sichergestellt, dass Bildungsangebote von den Freiwilligen in Anspruch genommen werden können.</p>	<p>Es können Veranstaltungen zu folgenden Themengebieten angeboten werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion über den Freiwilligendienst, • fachliche Inhalte der Tätigkeit der/des Freiwilligen, • berufliches Orientierungswissen, • Medien-, Sprach- oder Managementkompetenzen, • soziale oder gesellschaftspolitische Fragen, • biographische Themen junger Menschen, • Exkursionen oder Betriebsbesichtigungen. <p>Die/der Freiwillige wird für die Teilnahme an Bildungsangebote freigestellt.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage der Vereinbarung mit der/dem Freiwilligen (vgl. 5.1) und weiterer Unterlagen, z. B. Programme von Zwischen-seminaren für die verschiedenen Freiwilligendienstprogramme.</p>
<p>9.1 Die Trägerorganisation stellt sicher, dass den Freiwilligen ein Zwischen-seminar angeboten wird</p>	<p>Das Zwischen-seminar umfasst mindestens folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme bisheriger Erfahrungen, • Reflexion, • Umgang mit Herausforderungen, • Freiwilliges Engagement im Gastland bzw. in Deutschland, • Globales Lernen. 	<p>Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. Einladungsschreiben, Programme von Seminaren, Teilnehmer/innenlisten etc.</p>
<p>9.2 Die Trägerorganisation gewährleistet der/dem Freiwilligen während ihrer/seiner Dienstzeit mindestens einmal die Teilnahme an einem Treffen mit anderen Freiwilligen.</p>	<p>Dies kann z. B. durch Zuwendung für Reise- und Übernachtungskosten, Initiierung von Freiwilligentreffen, Durchführung von Zwischen-seminaren oder durch die Unterstützung der Freiwilligen bei der Organisation und Realisierung eigener Veranstaltungen geschehen.</p>	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens und Vorlage von Dokumenten, z. B. Programme von Zwischen-seminaren, Freiwilligentreffen, Einladungen zu Veranstaltungen etc.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltweit zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>9.3 ww Die Trägerorganisation wirkt darauf hin, dass ihr die Freiwilligen regelmäßig Rückmeldungen zu ihrem Dienst geben.</p>	<p>Die Rückmeldungen können der Reflexion der Freiwilligen oder auch weiteren von der Trägerorganisation festgelegten Zielen dienen. Die Rückmeldungen können in verschiedenen Formen gegeben werden, z. B. schriftlich, mündlich und audio-visuell.</p>	<p>Nachweis durch die Beschreibung des Vorgehens und ggf. Vorlage von Beispielen.</p>
<p>9.4 ww Die Trägerorganisation wirkt darauf hin, dass die Freiwilligen am Ende des Freiwilligendienstes in einer strukturierten Form der Dokumentation über ihren Freiwilligendienst und ihre Lernerfahrungen reflektieren.</p>	<p>Die Abschlussreflexion kann in Form eines Abschlussberichtes oder auf andere geeignete Weise erfolgen, z. B. in künstlerischer Form (z. B. Film, Theater, Lyrik, Musik).</p>	<p>Nachweis durch die Beschreibung des Vorgehens und ggf. der Vorlage von Beispielen.</p>
<p>9.5. Die Bildungsangebote werden von geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet.</p>	<p>Mindestens ein/e Mitarbeiterin (z. B. ein/e Seminarleiter/in) verfügt über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktische Erfahrungen oder Qualifizierung in der pädagogischen Begleitung von jungen Menschen. Qualifizierungen können sein: pädagogische Ausbildung, Qualifizierung durch die Trägerorganisation als Seminarleiter/in, passende Weiterbildungen (z. B. Juleica, Sprachanimation, etc.), • für ww müssen Erfahrungen oder Qualifikationen zum Thema Globales Lernen nachgewiesen werden. <p>Auf 15 Teilnehmende kommt mindestens eine entsprechend befähigte Mitarbeiter/in.</p>	<p>Nachweis durch Vorlage der Profile der Mitarbeiter/innen oder Konzept zur Qualifizierung oder Qualifizierungsnachweise.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

10. Nachbereitung des Freiwilligendienstes		
<p>10.1 Die Trägerorganisation stellt eine Auswertung mit der/dem Freiwilligen sicher.</p>	<p>Eine Auswertung kann durch verschiedene Maßnahmen stattfinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftliche Befragung der Freiwilligen, • ein persönliches Auswertungsgespräch, • Abfragen im Nachbereitungsseminar. <p>Folgende Fragen sollten in einer Auswertung angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheit mit der fachlichen Anleitung und mit der persönlichen Begleitung, • Zufriedenheit mit der Begleitung durch die Trägerorganisation und durch die Partnerorganisation / Einsatzstelle, • Entwicklung der eigenen Kompetenzen, • Verwirklichung von Interessen und Motiven, • Besonders positive und negative Ereignisse (inkl. Arbeitsklima in der Einsatzstelle), • Verbesserungsmöglichkeiten der Freiwilligenbetreuung, • weitere Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements, • Orientierungshilfe für die Zeit nach dem Freiwilligendienst. 	<p>Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. Programme von Auswertungsseminaren, Dokumentationen / Protokolle der Auswertungsgespräche, Befragungsbögen und Befragungsergebnisse.</p>
<p>10.1 ww Die Trägerorganisation stellt sicher, dass allen Freiwilligen ein Nachbereitungsseminar angeboten wird. Die Trägerorganisation wirkt darauf hin, dass die Freiwilligen am Nachbereitungsseminar teilnehmen.</p>	<p>Inhalte des Nachbereitungsseminars sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion, • Auswertung, • Austausch mit anderen Freiwilligen, • Information über Möglichkeiten von Rückkehrer/innen-Engagement in Deutschland, 	<p>Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. Einladungsschreiben, Programme von Nachbereitungsseminaren, Teilnehmer/innenlisten etc.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

	<ul style="list-style-type: none"> Hinweis auf die Freiwilligenbefragung, falls nicht in anderer Form geschehen. 	
<p>10.2 Die Trägerorganisation verabschiedet die/den Freiwillige/n in einem würdigen Rahmen.</p>	<p>Die Verabschiedung der Freiwilligen kann z. B. im Rahmen einer Abschlussveranstaltung, einer Feier, einer Vorstandssitzung etc. erfolgen.</p>	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens und ggf. Vorlage entsprechender Unterlagen, z. B. Fotos, Dankeschreiben, Zertifikate der Einsatzstelle an die Freiwilligen etc.</p>
<p>10.3 Freiwillige erhalten nach ihrem Freiwilligendienst ein Zertifikat auf offiziellem Briefpapier.</p>	<p>Kann durch Partnerorganisation / Einsatzstelle und/oder Trägerorganisation erfolgen, muss verbindlich geregelt sein. Die Bringschuld liegt bei der Trägerorganisation (ggf. durch Bereitstellung von Informationen durch die Freiwilligen).</p> <p>Mindestinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Name und Arbeitsschwerpunkte der Institution, in der das Engagement stattfand, Name und Geburtsdatum der/des Freiwilligen, Nennung des Programms, zeitlicher Umfang des Engagements mit Beginn und Ende, Arbeitsbereiche und Beschreibung der Tätigkeiten der/des Freiwilligen, Ziele und Bildungsinhalte des internationalen Freiwilligendienstes der Trägerorganisation. <p>Weitere mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kompetenzen und Fähigkeiten, die zur Erfüllung der Tätigkeiten notwendig waren und/oder die sich die/der Freiwillige während seines Engagements angeeignet hat, Name, Funktion der/des Anleiters/in 	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens und Vorlage der anonymisierten Zertifikatskopien aus den drei von Quifd ausgewählten Einsatzstellen.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltweit zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

	<ul style="list-style-type: none"> • kurze Bewertung der Motivation, Kreativität, Kooperationsfähigkeit und spezieller Kompetenzen, • Übersetzung des Zertifikats in die Muttersprache der/des Freiwilligen, • besondere Leistungen der/des Freiwilligen. 	
<p>10.4 Die Trägerorganisation unterstützt die Freiwilligen in einem weiteren Engagement nach ihrer Rückkehr.</p>	<p>Die Trägerorganisation informiert über trägerübergreifende Angebote und betreibt ggf. eine aktive Ehemaligenarbeit. Folgende Formate sind dabei denkbar:</p> <p>Die Trägerorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • weist die Freiwilligen auf trägerübergreifende Freiwilligenvereinigungen hin, • informiert die Freiwilligen über Vernetzungsmöglichkeiten im Internet, • weist die Freiwilligen auf für sie interessante Weiterbildungsmöglichkeiten hin, • organisiert Vernetzungs- und Austauschtreffen, • bietet Weiterbildungsmaßnahmen an, • verschickt einen Newsletter, der über die Ehemaligenarbeit informiert, • bindet die ehemaligen Freiwilligen in die Gestaltung des Freiwilligendienstes ein, • fördert die Bildung von Mitbestimmungsstrukturen (z. B. Einrichtung einer Freiwilligenkommission oder eines Sprechersystems). 	<p>Nachweis durch Beschreibung des Vorgehens und der Vorlage entsprechender Unterlagen z. B. ein Konzept zur Ehemaligenarbeit, Einladungen zu Ehemaligentreffen bzw. Stammtischen, Mailing-Listen und Vereinbarungen über die Mitarbeit ehemaliger Freiwilliger.</p>

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

	10.4 ww Die Trägerorganisation <ul style="list-style-type: none"> informiert die Freiwilligen über entwicklungspolitische Engagement- und Qualifizierungsangebote und weist auf Finanzierungsmöglichkeiten für Rückkehrer/innenarbeit hin, z. B. auf den weltwärts-Rückkehrfonds. 	Nachweis durch Vorlage entsprechender Unterlagen, wie z. B. Mailings, Programmpunkte in den Abschlussveranstaltungen etc. und Beschreibung des Vorgehens.
--	--	---

11. Selbstevaluation		
11.1 Die Trägerorganisation führt eine Auswertung des Freiwilligendienstes mit den Freiwilligen durch, wertet diese aus und nutzt sie für die weitere Arbeit der Trägerorganisation.	Die Evaluation kann über verschiedene Methoden erfolgen (Fragebögen, Auswertung der Abschlussberichte, teilnehmende Beobachtung in Workshops, Interviews, Auswertung der Rückmeldungen während des Jahres, Kooperationen mit universitären Einrichtungen etc.). Falls die Evaluation nicht anonym erfolgt, verpflichtet sich die Trägerorganisation zum vertraulichen Umgang mit den Daten der Freiwilligen.	Nachweis durch Vorlage von Ergebnissen der Evaluation und Beschreibung der Nutzung der Ergebnisse.
11.2 Die Trägerorganisation führt eine Auswertung des Freiwilligendienstes mit den Einsatzstellen/Partnerorganisationen durch, wertet diese aus und nutzt sie für die weitere Arbeit der Trägerorganisation.	Die Evaluation kann über verschiedene Methoden erfolgen (Fragebögen, Auswertung der Rückmeldungen, teilnehmende Beobachtung in Workshops, Interviews, Kooperationen mit universitären Einrichtungen, regelmäßiger Austausch mit Partnerorganisationen und Einsatzstellen, etc.).	Nachweis durch Vorlage von Ergebnissen der Evaluation und Beschreibung der Nutzung der Ergebnisse.

Quifd – Zertifizierung für Trägerorganisationen von Internationalen Freiwilligendiensten

Legende der verwendeten Schriftfarben:

Standards und Indikatoren, die für nur für Entsendung gelten

Standards und Indikatoren, die nur für Incoming gelten

Standards und Indikatoren, die nur für das Förderprogramm weltwärts zu erfüllen sind

Änderungen zum 1.04.2017

<p>11.3 Die Trägerorganisation führt mindestens einmal im Zertifizierungszeitraum eine Freiwilligenbefragung (begleitend / abschließend) durch und wertet diese aus, um ihre Ergebnisqualität zu verbessern.</p> <p><i>(KANN-Standard)</i></p>	<p>Als Ergebnisqualität können die Entwicklungen bei den Freiwilligen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenzen / Identitätsbildung • Sozial-kommunikative Kompetenzen • Aktivitäts- und Handlungskompetenzen • Fach- und Sprachkompetenz • Berufliche Orientierung • Engagementbereitschaft • Gesamtzufriedenheit <p>aufgrund einer Selbsteinschätzung gemessen werden.</p> <p>Die Befragung gibt Aufschluss, auf welche freiwilligendienst-immanenten Prozesse und Strukturen sich Veränderungen bei den Freiwilligen zurückführen lassen. Die Evaluation kann über verschiedene Methoden erfolgen, z. B. qualitative Interviews oder die von Quifd entwickelten Ex-Ante- und Ex-Post-Fragebögen (begleitenden / abschließenden) zur Ergebnisqualität.</p>	<p>Nachweis durch Beschreibung des eigenen Vorgehens, Beispiele und Belege.</p>
---	--	---